

Muss ich meinen Privatwagen für Dienstfahrten zur Verfügung stellen? / Unfall auf Dienstfahrten

Beitrag von „fossi74“ vom 7. April 2019 10:58

Zitat von Flupp

Dieses Handeln ist vermutlich lehrertypisch und wohl in erster Linie der Bequemlichkeit und danach dem Gefühl "Sonst geht es halt nicht, was wird dann aus den Kindern?" geschuldet.

Achtung, es gibt hier Mitglieder, die durch solche Aussagen getriggert werden.

Davon ab: Bequemlichkeit - Sorge um guten Unterricht - "War schon immer so." - den letzten Punkt halte ich fast für den wichtigsten.

Zitat von Kalle29

Man müsste wohl für diese fünf Euro Unterschied den Verwaltungsgerichtsweg durchklagen. Das macht wohl eher keiner.

Sapere Aude! Sei der Erste und schaffe einen Präzedenzfall. Es würde viel, viel mehr gehen, wenn Lehrer mehr "Dienst nach Vorschrift" machen würden.

Ich halte es für ebenso bezeichnend wie verräterisch, dass letzteres - nämlich Dienst nach Vorschrift zu machen - als die schärfste Drohung gegenüber dem Dienstsherrn gilt, die der Beamte auszusprechen vermag. Denn eigentlich sollte Dienst nach Vorschrift doch der Standard sein, bei dessen Einhaltung es gut läuft, oder?